

# PRESSEMITTEILUNG 07/2021

Dresden, 19. Juli 2021

**LAG Queeres Netzwerk  
Sachsen e.V.**  
Prießnitzstraße 18  
01099 Dresden

**Fachstelle**  
Waldschlößchenstraße 24  
01099 Dresden

www.queeres-netzwerk-sachsen.de  
info@queeres-netzwerk-sachsen.de

## Filmfest Dresden: LUCA - Filmpreis für Geschlechtergerechtigkeit geht an „Aiva“ von Veneta Androva

Wir gratulieren! Der LUCA - Filmpreis für Geschlechtergerechtigkeit im Internationalen und Nationalen Wettbewerb wurde am vergangenen Samstag im Rahmen des 33. Filmfests Dresden an den bulgarischen Animations-Kurzfilm „Aiva“ von Veneta Androva verliehen. LUCA ist in diesem Jahr mit 1.500 Euro dotiert. Der Preis wurde bereits zum vierten Mal von der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Queeres Netzwerk Sachsen e.V., dem Genderkompetenzzentrum Sachsen und der LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V. gestiftet. Die Fachjury für Geschlechtergerechtigkeit setzte sich aus Sophie Brakemeier (Medienwissenschaftlerin, Redakteurin, Filmkritikerin, u.a. für Filmlöwin) und Alexander Stark (Ko-Leiter der Filmgalerie Phase IV, Dresden). In der Laudatio für „Aiva“ schreiben sie:

"Der Gewinnerfilm schafft es nicht nur den Blick auf das Verhältnis von Kunst und Geschlecht in der Zukunft zu schärfen und auf die Gefahr hinzuweisen, dass sich Geschlechtervorstellungen in künstlicher Intelligenz und Big Data zementieren. Er hinterfragt auch den männlich dominierten Kanon der Kunst- und Filmgeschichte sowie das Labeln von Geschlechteridealen auf humoristische und transgressive Weise."

AIVA gewann außerdem den mit 7.500 EUR dotierten Goldenen Reiter Animationsfilm im Internationalen Wettbewerb.

Eine lobende Erwähnung verlieh die Jury an den französischen Kurzspielfilm DUSTIN von Naïla Guiguet über eine junge trans\* weibliche Person, "für seine emotional-immersive Erzählweise, die auf plakative Rollen verzichtet."

## PRESSEMITTEILUNG

„Mit „Aiva“ hat ein starker Film gewonnen, der den heteronormativen männlichen Blick als beherrschenden Diskurs in der Kunst entlarvt. Dieser führt nach wie vor dazu, dass weibliche und queere Perspektiven häufig unsichtbar bleiben“, so Vera Ohlendorf, Bildungsreferentin bei der LAG Queeres Netzwerk Sachsen. „Wir freuen uns auf den Gender-Schwerpunkt des Filmfests 2022 und hoffen, dass bestehende strukturelle Barrieren, die insbesondere nichtbinären Menschen eine Festivalteilnahme erschweren, bis dahin abgebaut sind“, so Ohlendorf weiter.

### Hintergrund:

Die **Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Queeres Netzwerk Sachsen** ist der Dachverband der sächsischen Organisationen und Vereine, die sich für die gleichberechtigte Teilhabe von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender, trans- und intergeschlechtlichen Personen sowie queeren Menschen in Sachsen einsetzen.

### Pressekontakt:

#### Martin Wunderlich

*Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

Fachstelle LAG Queeres Netzwerk Sachsen e.V.

Waldschlößchen Straße 24

01099 Dresden

Telefon: 0351 3320 4696

Mobil: 0176 6512 8855

E-Mail: [martin.wunderlich@queeres-netzwerk-sachsen.de](mailto:martin.wunderlich@queeres-netzwerk-sachsen.de)